

Schützen pflanzen Kaisereiche für Ewald Schulte-Laggenbeck

Drei gute Gründe zum ausgiebigen Feiern

TECKLENBURG-BROCHTERBECK

(alv). Gleich drei Dinge galt es am Samstag bei der Familie des Schützenkaisers Ewald Schulte-Laggenbeck zu feiern. Als erstes das Pflanzen der Kaisereiche auf dem Kaisereichenplatz an der Niederdorfer Straße neben der Wallbrücke.

Hierzu waren zuvor fast 150 Schützenbrüder der Bürgerschützen von 1846 und des Brudervereins Lienen-Niederdorf auf dem Hof Greiwe angetreten. Unter dem Kommando der Hauptmänner Andreas Niehues und Roy Sellmeier sowie der Obersten Patrick Albrecht und Gerrit Stalfort und unter den Klängen der Bocketaler marschierte man den kurzen Weg bis zum Kaisereichenplatz. Hier wurde mit Hilfe diverser



Das Pflanzen der Kaisereiche bei der Familie des Schützenkaisers Ewald Schulte-Laggenbeck stand am Samstag an.

Foto: alv

Wasserwaagen und fachkundiger Anleitung des Gärtnermeisters Manfred Roeßmann die Kaisereiche gepflanzt. Auch die Plakette mit Hinweis auf die Daten der Re-

genschaft auf der vorbereiteten Steele wurde angebracht. Nach dieser feierlichen Pflanzaktion ging es dann zum Hof der Familie Schulte-Laggenbeck nach Holthau-

sen. Hier wurde nach dem Aufmarsch zum neuen Wohnhaus zunächst einmal die Kaiserscheibe angebracht. Mit Horrido der zahlreichen Schützenbrüder und Gäste

gelang es, die Scheibe neben der Haustür anzubringen. Da es Schützenkönigen nicht erlaubt ist, Königsscheiben, die wegen eines Neubaus oder Umzugs von der Wand abmontiert werden mussten, eigenständig wieder anzubringen, wurde dies als Nächstes in Angriff genommen.

Dies ging zügig vonstatten. Nun galt es zu feiern, aber da war doch noch etwas: Ja, 25 Jahre Hähnchenmastbetriebe Schulte Laggenbeck in Holthausen. Alles in allem war das für Gäste und Schützenvereine ein guter Grund, das Kaiserpaar Ewald und Hildegard Schulte-Laggenbeck hochleben zu lassen, und nach den Ehrentänzen noch lange in froher Runde zu feiern.